
Steuerungsgremium

04. Sitzung
am 04. April 2017

Beschluss-Nr. 10-04/2017

1. Gegenstand:

Beschluss über die Förderwürdigkeit der mit dem Ideenaufwurf bis zum 20.12.2016 eingegangenen Projektvorschläge im Programm Lokales Soziales Kapital

2. Beschluss

Das Steuerungsgremium des BBWA Lichtenberg beschließt

1. die Förderwürdigkeit nachfolgend genannter Projektvorschläge im Programm Lokales Soziales Kapital -LSK- unter der Voraussetzung, dass hier genannte Auflagen durch die Projektträger in Überarbeitung ihrer Konzepte umgesetzt werden:

Projektträger / Projekttitle	förderfähig		Begründung/Bemerkungen
	zgs	BA	
1 ARGE IAVM: „Erfahrungen älterer ehemaliger Heimkinder im Berufsleben“	JA	JA	<u>AUFLAGEN</u> 1. lokalen Bezug bei Beschreibung der Problemlage deutlich herausstellen (z. B. Heim Rummelsburg) und den tatsächlichen Bedarf, 2. Erreichbarkeit der Zielgruppe ist nachvollziehbarer zu beschreiben, Erhöhung der TN ist notwendig; 3. Weiterführung nach Projektende, d.h. Ansprache und Unterstützung von Beratungsstellen; Sensibilisierung Jobcenter, Agentur für Arbeit etc. und Film weitreichend bekannt machen,

<p>② AGRARBÖRSE e.V.: „Vom Bienenstaat zur Imkerei – Bienen-Aktivlehrpfad“</p>	<p>JA</p>	<p>JA</p>	<p><u>AUFLAGEN</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine Zielgruppenspezifität fehlt; Bedarfe der Zielgruppe sind besser zu beschreiben; TN können nicht gleichzeitig in anderen Maßnahmen des Trägers sein; 2. es ist mehr Öffentlichkeitsarbeit nachzuweisen (nicht nur die üblichen Flyer, sondern öffentlichkeitswirksame Events) und nachhaltige Nutzung des Lehrpfades, 3. Problemlage bleibt unklar, ist konkret mit lokalem Bezug zu beschreiben, 4. personelle und fachliche Ressourcen sind nicht auf das Projekt bezogen benannt – nachbessern;
<p>③ Albatros-Lebensnetz gGmbH: Buchprojekt „Lichtenberger*innen und ihre Berufe im Porträt“</p>	<p>JA</p>	<p>JA</p>	<p><u>AUFLAGEN</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. für dieses Projekt ist die Problemlage erkennbar zu beschreiben; der Arbeitsmarktbezug fehlt gänzlich; eine Kompetenzerhöhung für die TN ist nachzuweisen, 2. die TN-Zahl ist zu erhöhen, der TN- Kreis muss offen sein – hier werden bereits bekannte Ehrenamtliche und Mitarbeiter genannt, das ist zu ändern, 3. personelle und fachliche Ressourcen zur Umsetzung dieses Projektes sind zu benennen, 4. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind zu beschreiben – der Bezug auf die Pressestelle des BA ist zu streichen, 5. Kooperationspartner und deren Aufgaben sind projektbezogen darzustellen,

2. die Beauftragung der Geschäftsstelle, die Träger der förderwürdigen LSK-Projektvorschläge zur Nachbesserung der Konzepte und Antragstellung aufzufordern.

4. Begründung

Bis zum 20.12.16, 12.00 Uhr konnten Projektvorschläge für das Förderprogramm „Lokales Soziales Kapital (LSK)“ in der BBWA-Geschäftsstelle Lichtenberg eingereicht werden.

Mit dem Aufruf wurde das Ziel formuliert, mit diesem Förderinstrument Projektideen finanziell zu unterstützen, wenn diese Beschäftigungschancen für arbeitslose und nicht erwerbstätige Personen verbessern und deren soziale Kompetenzen fördern.

Zum festgesetzten Termin sind 4 LSK-Projektvorschläge eingegangen.

Anhand der Zielorientierung und des Kriterienkatalogs sind die Punktevergaben durch die Mitglieder der Geschäftsstelle und die LSK-Regiestelle vorgenommen worden.

Fazit:

1. die Projektvorschläge 1.-3. sind nach der Bewertung als förderfähig einzustufen, wenn die Projektträger die hier genannten Auflagen erfüllen,
2. diese Projektträger sollen aufgefordert werden, die Konzepte entsprechend nachzubessern, um sie der zgs consult GmbH zur Beantragung vorzuschlagen,
3. der Projektvorschlag zu 4. ist wie vorliegend abzulehnen. Dem Träger soll jedoch empfohlen werden, sich beim nächsten Aufruf erneut zu beteiligen, unter Berücksichtigung der gegebenen Hinweise:

<p>④ Social Tat e.V.: „Die Eine + Die Andere.Sicht der Arbeit“</p>	<p>formal wäre es förderfähig, aber die Qualität des Konzeptes ist nicht ausreichend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzplan ist nicht schlüssig - Problemlage für die hier genannte Zielgruppe nicht nachvollziehbar, weil ZG widersprüchlich benannt, damit ist deren Ansprache nicht erkennbar - Konzept ist nicht schlüssig, die Projektbeschreibung ist nicht ausreichend, <p>⇒ <u>Empfehlung an den Träger:</u> die eigentlich richtige Idee so auch zu beschreiben nochmalige Teilnahme am nächsten Ideenaufruf</p>
----------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Von 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern:

Stimmabgabe		
Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
8	0	1